

Der Bürgermeister

Stadt Rahden · Postfach 129 · 32369 Rahden

Herrn Minister
Karl-Josef Laumann
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf

Dr. Bert Honsel

Lange Straße 9 · 32369 Rahden
Tel. 05771 73-0 · Fax 05771 73-61
Durchwahl 73-10
b.honsel@rahden.de
www.rahden.de

6. Juni 2018

Seite 1 von 2

Neues Medizinkonzept der Mühlenkreiskliniken

Sehr geehrter Herr Minister Laumann,

anbei liegend übersende ich Ihnen das neue Konzept der Mühlenkreiskliniken im Kreis Minden-Lübbecke. Dieses Konzept ist am Montag, den 04.06.2018 per E-Mail durch den Pressesprecher der Mühlenkreiskliniken, Herr Christian Busse, an die Bürgermeister der Kommunen im Kreis Minden-Lübbecke verschickt worden.

Eine Vorabinformation, insbesondere der Standortbürgermeister der betroffenen Krankenhäuser der Mühlenkreiskliniken, wie z. B. meiner Person, hat in keinster Weise stattgefunden. Erschwerend kommt hinzu, dass sei nur nebenbei erwähnt, dass die örtliche Presse die Informationen über das neue Medizinkonzept noch 30 Minuten vor den Bürgermeistern zugestellt bekommen hat.

Aus diesem von dem Vorstand der Mühlenkreiskliniken aufgestellten Medizinkonzept ergibt sich u. a., dass das Krankenhaus Rahden die Abteilungen „Chirurgie“ und „Innere Medizin“ an das Krankenhaus Lübbecke verlieren wird und im Gegenzug die Abteilungen „Suchttherapie“ und „Psychosomatik“ aus Lübbecke bekommen soll.

Aus der Pressemitteilung des Vorstandes ergibt sich weiter, dass als Rahmen des Konzeptes die Grundziele der Mühlenkreiskliniken dienen, nämlich u. a. die optimale ärztliche und pflegerische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger.

M. E. verstößt dieses Konzept in eklatanter Weise genau gegen dieses vorgenannte Ziel der Mühlenkreiskliniken: Durch die Wegrationalisierung der Abteilung „Chirurgie“ und „Innere Medizin“ verliert das Krankenhaus Rahden seinen so wichtigen Auftrag der medizinischen Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger im sogenannten Nordkreis. Betroffen davon sind ca. 45000 Menschen, denn das Krankenhaus Rahden bezieht seinen Patientenstamm nicht nur aus der Stadt Rahden, sondern aus allen umliegenden Städten und Gemeinden.

Dass das Krankenhaus Rahden als ein Haus der Grundversorgung im Verbund der Mühlenkreiskliniken für die medizinische Versorgung im ländlichen Raum erforderlich ist und dieser Bedarf nicht durch das Johannes-Wesling-Klinikum Minden und das Krankenhaus Lübbecke allein gedeckt werden kann, haben Sie selbst, sehr verehrter Herr Minister, in Ihrem Bescheid vom 14. August 2009 an den damaligen Vorstandsvorsitzenden der Mühlenkreiskliniken, Herrn Dr. Matthias Bracht, ausgespro-



chen. Mit diesem Bescheid haben Sie 2,55 Millionen Euro zum Umbau des Krankenhauses Rahden zu einer sogenannten Portalklinik bewilligt.

Nicht nur die Rahdener Bürgerinnen und Bürger sind über die jetzt vorgelegten Planungen des Vorstandes der Mühlenkreiskliniken entsetzt und machen sich ernsthafte Sorgen über die medizinische Versorgung in ihrem ländlichen Raum – m. E. zu Recht!

Da der Verwaltungsrat der Mühlenkreiskliniken als Entscheidungsgremium zeitnah einen Beschluss über das von dem Vorstand der Mühlenkreiskliniken vorgelegte Medizinkonzept herbeiführen wird, möchte ich Sie hiermit herzlichst bitten, mir Ihre maßgebliche Meinung zu dem vorgelegten Medizinkonzept und insbesondere der sich daraus ergebenden Situation für die medizinische Grundversorgung im Nordkreis schnellstmöglich zukommen zu lassen.

Eine Durchschrift dieses Schreibens erhält der Vorstand der Mühlenkreiskliniken und die örtliche Presse zur Kenntnisnahme.

Hochachtungsvoll

(Dr. Bert Honsel)

Anlagen: Bescheid vom 14.08.2009
 Medizinkonzept